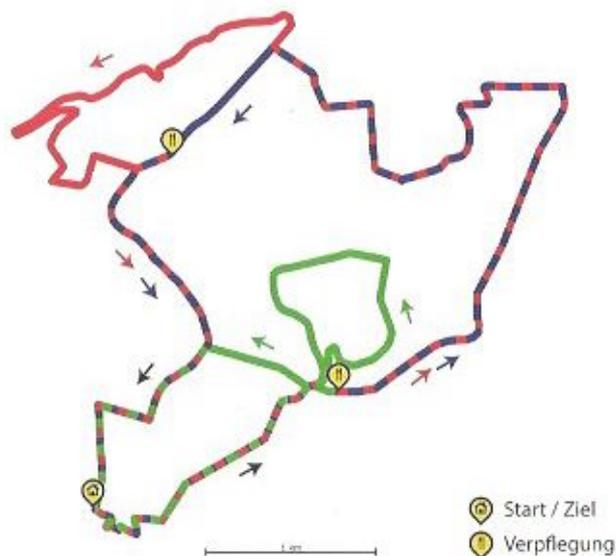


Berka gehört zur Gemeinde Katlenburg-Lindau und liegt im Osten des Landkreises Northeim. Flüsse und leichte Hügel prägen die Landschaft. Berka wird westlich von der Rhume und nördlich von der Söse umströmt.

Zu Zeiten der Völkerwanderung war Berka Siedlungsplatz sächsischer Volksstämme, vor allem von Cheruskern. Ausgrabungen belegen, dass in Berka bereits früh Menschen siedelten. Schon um 900 ist im Güterregister des Klosters Corvey ein Ort namens "Berga" erwähnt. Der Anbau von Tabak, Flachs und Getreide führte zu bescheidenem Wohlstand.

Termin: Sonntag, 13. Mai 2018
Startzeit: zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort: Festhalle Berka, Am Anger
Veranstalter: Sportgemeinschaft Berka
Startgeld: Erwachsene 2 €
Kinder und Jugendliche frei



Alle drei Wanderruten bieten atemberaubende Fernsichten. Der deutlich überwiegende Teil der Strecken führt über gut befestigte Wirtschaftswegen.

Die **grüne Strecke** (ca. 7,2 km, ±100 Höhenmeter), führt zunächst durch den alten Ortskern von Berka. Mittelpunkt des Ortes ist die "St. Martini-Kirche".

Diese kann besichtigt werden. Über die "Hirtengasse" und durch das Berkaer Neubaugebiet führt die Strecke in die Berkaer Feldmark. Nach Querung der Söse, die sich hier schnurgerade durch das Tal zieht, wird der Verpflegungspunkt "Feuersruh" erreicht. Es folgt der etwas fordernde Anstieg zum "Bohlberg" von dem man einen weiten Blick auf das Harzvorland bis hin zum Oberharz hat. Über einen Wiesenweg steigt man in das "Auetal" hinab und folgt dem Waldweg zurück in das Sösetal. Über die "Zehntgasse" erreicht die Strecke den Fuß des "Lauseklimp". Auf geteertem Wirtschaftsweg führt die Strecke nach abermaliger Sösequerung nun zurück nach Berka.

Die **blaue Strecke** (ca. 11,3 km, ±174 Höhenmeter) folgt bis zum Verpflegungspunkt "Feuersruh" der grünen Strecke. Von dort folgt man dem geteerten Wirtschaftsweg weiter Söseaufwärts, am Nachbarort Dorste vorbei, bis zum Abzweig zum "Dorster Wehr". Hier erfolgt der Aufstieg zum "Söseberg" und weiter auf das Hochplateau "Deiter- und Weintalsberg". Zurückschauend erblickt man im Vordergrund die Dächer von "Dorste", den Höhenzug des "Lichtenstein" und am Horizont die Konturen der Harzberge. Bei klarer Sicht sind die "Hans-Kühnenburg" und der "Brocken" zu sehen. Am "Weckenholz" vorbei wendet sich die Strecke nach links auf den Berkaer Wald zu. Kurz darauf ist der Verpflegungspunkt "An der Bank" erreicht. Beim Verlassen des Waldes öffnet sich ein weiter Blick ins Rhumetal mit dem Höhenzug des "Wieter". Kurz darauf wird der Aussichtspunkt "Lauseklimp" erreicht, mit dem Panoramablick auf Berka, Katlenburg und weit ins Eichsfeld hinein. Hier senkt sich der Weg steil ins Sösetal hinab, wo er auf die grüne Strecke trifft und dieser ins Dorf folgt.

Die **rote Strecke** (ca. 14,5 km, ±276 Höhenmeter), folgt bis zum "Weckenholz" der blauen Strecke. Dort folgt die Strecke ein kurzes Stück dem Weg nach Marke, um alsbald in den "Taakegrund" hinab nach Elvershausen einzubiegen. Am dortigen Ortsrand erfolgt der steile Anstieg zum "Klinkberg" hinauf auf die Höhe des Berkaer Waldes, wo die Strecke auf den Verpflegungspunkt "An der Bank" trifft. Von dort folgt man im weiteren Verlauf der blauen und grünen Strecke zurück nach Berka.

Sportgemeinschaft Berka e.V.

Der Verein wurde 1945 gegründet.
Die SG-Berka hat ca. 360 Mitglieder in den Sparten: Handball, Gymnastik, Tennis, Jazztanz, Zumba und Wandern.

Ansprechpartner:

Karl Heinz Pete, Tel.: 05552 / 7373
E-Mail: euk.pete@t-online.de
Internet: www.sg-berka.de

